

Engagement für Sicherheit: »Den Tag kannst du feiern«

Axel Engelke und seine Idee zur Plankenparty vom Bundespräsidenten beim Neujahrsempfang geehrt / Anerkennung durch Polizei

Von höchster Stelle, vom Staatsoberhaupt, ist seine Arbeit anerkannt worden: Axel Engelke aus Amelsen ist jetzt bei Bundespräsident Horst Köhler zum Neujahrsempfang gewesen. Vorgeschlagen für diese Ehrung hatten den Initiator der Plankenparty die Polizeiinspektion Northeim/Osterode. Er sei sehr glücklich über diese Auszeichnung, sagte Engelke nach seiner Rückkehr aus Berlin bei einer Kaffee-Einladung bei der Polizei.

Amelsen/Northeim (ek). »Das war eine große Ehre, dass unsere Bemühungen von so hoher Stelle bemerkt und geehrt wurden«, stellte Axel Engelke fest. Immerhin gehen einige 100 Empfehlungen jährlich dazu ein, wer im Rahmen des Neujahrsempfangs geehrt werden könne. Die letzten 150 Vorschläge hat der Bundespräsident selbst auf dem Tisch. 70 davon wählt er aus - und Axel Engelke und seine Plankenparty war dabei.

Im Vorfeld des Empfangs wurden die Teilnehmer genauestens darüber informiert, wie sie sich beim Staatsoberhaupt zu verhalten haben: »Die korrekte Anrede ist »Herr Bundespräsident« und »Frau Köhler«, auf keinen Fall »Frau Bundespräsidentin«, schmunzelt Axel Engelke. Das kurze Gespräch mit Horst Köhler sei sehr nettlich und freundlich gewesen, er habe sich gut informiert gezeigt und Grüße nach Einbeck mitgegeben. Zunächst wurden, in »gediegener Atmosphäre«, wie Engelke feststellt, die verdienten Bürger empfangen. Ganz unterschiedliche Richtungen waren da vertreten. Anschließend folgten die Politiker, die sich jedoch - und mit ihnen viele Medien - schnell wieder verabschiedeten.

Axel Engelke wurde für sein außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet, mit dem er sich um Verkehrssicherheit für Motorradfahrer bemüht. Der 38-Jährige erlitt einen Motorradunfall mit schwersten Verletzungen: Am 6. August 1989 geriet er mit seiner Maschine bei Sievershausen unter eine Schutzplanke. Der rechte Arm wurde abgetrennt, auch das linke Bein riss fast ab. Hinzu kamen einige Knochenbrüche und ein Schädelhirntrauma. Die ersten Einsatzkräfte hatten schon die Decke über ihn gedeckt, doch der fliegende Notarzt aus dem Klinikum in Göttingen rettete sein Leben. »Den Tag kannst du feiern«, sagte der Arzt im Klinikum später zu ihm, als er sich schon wieder im Rollstuhl bewegen konnte. Im nächsten Jahr ist er mit seiner Frau anlässlich dieses zweiten Geburtstages essen gegangen, später kamen immer mehr Freunde hinzu, und acht Jahre nach dem Unfall hat er die Runde öffentlich gemacht: Die Plankenparty war geboren, inzwischen ein eingetragener und gemeinnütziger Verein mit 20 Mitgliedern.



Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurde Axel Engelke von Bundespräsident Horst Köhler und seiner Frau Eva Luise begrüßt.

Was von den Veranstaltungen übrig bleibt, kommt dem Verkehrssicherheitsprojekt von Axel Engelke zugute. Dabei werden Schutzplanken auf gefährlichen Strecken mit Projektilen oder einem Unterfahrschutz nach dem so genannten Euskirchener Modell ausgerüstet. Unter die vorhandene Schutzplanke wird eine zweite eingehängt. Sie deckt Pfosten und scharfe Kanten ab und gibt bei einem Aufprall leicht nach. Der laufende Meter kostet etwa 15 Euro. »Das ist das Beste, was es auf diesem Gebiet derzeit gibt«, berichtet Engelke.

Der dreifache Familienvater fährt inzwischen selbst wieder Motorrad - mit einer für einarmigen Betrieb umgebauten Maschine. Eine wirklich gefährliche Situation hat sich nur einmal ergeben - durch die Unachtsamkeit eines Autofahrers. Die nächste Plankenparty, erstmals als Winterveranstaltung, wird am Sonnabend, 11. Februar, im Schützenhaus in Krimmensen gefeiert.

Eine besonders unfallträchtige Strecke ist die B 241 zwischen Hardegsen und Volpriehausen über den Bollere - wegen der vielen Kurven allerdings ein Fahrspaß auf zwei Rädern. In den letzten drei Jahren ereigneten sich auf den rund fünf Kilometern elf schwere Motorradunfälle. Hinzu kommt noch eine Reihe von Unfällen mit Sachschäden, bei denen sich vermutlich die Sicher-

heißmaßnahmen folgenmindernd bemerkbar gemacht haben. Ebenfalls ausgestattet wurde die Strecke zwischen Rellichhausen und Uslar.

Die Polizeiinspektion Northeim/Uslar, stellvertretender Polizeidirektor Hans Walter Ruseberg fest, unterstütze Axel Engelke mit verkehrstechnischen Ratschlägen. »Ich bin selbst begeisterter Motorradfahrer und weiß, wovon die Rede ist. Wir unterstützen Herrn Engelke in jeder uns möglichen Weise bei seiner Verkehrssicherheitsarbeit. Ich freue mich, dass mit der Einladung des Bundespräsidenten das Engagement von Herrn Engelke so ehrenvoll gewürdigt wurde«, sagte Ruseberg bei einer Gesprächsrunde.

Mehr Sicherheit für Motorradfahrer

Amelsen (ek). Wer die Idee von Axel Engelke unterstützen möchte, erhält weitere Informationen über den Verein unter www.plankenparty.de. Ein Spendenkonto ist bei der Deutschen Bank, Bankleitzahl 262 714 24, Konto 0400077, eingerichtet. Fragen beantwortet Axel Engelke unter der Telefonnummer 172/6446427.



Mit dem so genannten Euskirchener Modell werden Schutzplanken für verunglückte Motorradfahrer sicherer.



Für die Idee Plankenparty und das Engagement von Axel Engelke dankt Polizeidirektor Hans Walter Ruseberg.